

14. IV. 1919

Gründung des Niederösterreichischen Landesbürgerrates.
Am 11. d. fand im Hotel „Oesterreichischer Hof“ in Wien die gründende Versammlung des Niederösterreichischen Landesbürgerrates statt. Es waren die Vertreter der Ortsbürgerräte nahezu aller niederösterreichischen Landstädte, Märkte und Industrieorte erschienen. Die Berichte über die Ziele und die Tätigkeit der Bürgerräte und über die Organisation erstattete der Bürgerrat Kornenburg (Dr. Gesch. d. J. und Professor Kilian). Nach Annahme eines vorläufigen Statuts für den Niederösterreichischen Landesbürgerrat wurde der Landesbürgerrat einstimmig gewählt, wie folgt: Präsident: Rechtsanwalt Dr. Theodor Bernhardt (Piesing bei Wien); zu Vizepräsidenten: Dr. Rudolf Felgenhauer, Arzt in Traismauer; Professor Kilian in Kornenburg und Herr Reich in Krems; zu Schriftführern wurden bestellt die Herren Dinghauser (St. Pölten); Potmayer (Kornenburg); Ingenieur Kraus (Krems) und Vangeder (Mödling); zum Landeskanzler wurde Leopold Hascha, Realitätenbesitzer und Weinhändler in Rodaun gewählt. Die Rechnungsprüfung wurde den Bürgerräten Bruck und Schwachat (den Herren Karl Jbel und Georg Nimmerl übertragen. Es wurde beschlossen, die Organisation auf dem flachen Lande für sich allein durchzuführen, selbstverständlich aber mit der Bürgerräte-Organisation in Wien die Verbindung behufs gemeinsamen Vorgehens herzustellen. Als geschäftsführender Bürgerrat wurde der Bürgerrat der Stadt Piesing bestellt. Die Kanzlei des Niederösterreichischen Landesbürgerrates wird in Piesing demnächst errichtet werden. Bis dahin wollen Zuschriften in Angelegenheiten des Landesbürgerrates an dessen Präsidenten Dr. Theodor Bernhardt, Rechtsanwalt in Wien, 1., Nibelungengasse 3, Fernsprecher Nr. 783, gerichtet werden.